

D a n i e l

Er prophezeite :

Was war,

heute noch Gültigkeit hat

und morgen aktuell sein wird !

J-P. Maillard
April 1995

Daniel

Inhaltsverzeichnis des Buches Daniels

Kapitel	Verse	Text
1	1-21	Werdegang von Daniel und seinen Gefährten am Hofe Nebukadnezar
2	1-12	Nebukadnezars Traum , er fordert die Deutung des Traumes mit Todesandrohung, ohne der Traum zu sagen , von den Chaldäern = Priester, Gelehrten, Zauberern und Beschwörern. Keiner kann es. Nebukadnezar erlässt den Befehl um alle zu töten.
	13-23	Daniel bittet den König um eine Erklärung und bittet Gott um die Deutung . Er erhält ein Nachtgesicht . Daniel dankt und preist Gott.
	24-35	Daniel erzählt dem König seinen Traum : Er sah ein grosses Standbild mit goldenem Haupt,silberner Brust und Arme, Bauch und Lenden aus Erz, Schenkel aus Eisen und seine Füsse aus Eisen und Ton. Ein Stein zermalmt das Standbild.
	36-45	Die Traumdeutung.
	46-49	Nebukadnezars Dank und Belohnung dafür.
3	1-27	Daniels Freunde Sadrach, Mesach, Abed- Nego im Feuerofen, durch eine Intrige der Chaldäer. Ofen 7x höher geheizt, ihre Träger verbrannten, waren gebunden; im Ofen waren 4 Männer ungebunden, mit einem Engel umhergewandert, unversehrt herausgeholt.
	28-30	Nebukadnezars Wandel, er preist Gott, und gibt ihnen Schutz.
	31-33	Nebukadnezar lobt Gott.
4	1-15	2. Traum : Baum der gefällt wird.
	16-24	Die Traumdeutung.
	25-34	Die Traumerfüllung : 7 Jahre verstört, ausgestossen bis zur Umkehr zu Gott.
5	1- 6	König Belsazars Galaessen, mit einer Hand wird ein Schriftzug an die Wand gemalt.
	7-12	Suche nach der Deutung, Auftrag an Daniel.
	13-17	Daniel vor dem König.
	18-29	Er erzählt die Geschichte seines Vaters Nebukadnezars, Deutung der Worte, Belohnung.
	30-31	Tod Belsazars in derselben Nacht, Darius der Meder empfängt das Königtum mit 62 J.
6	1-28	Daniel durch eine Intrige in der Löwengrube, Darius segnet Daniel, fastet und bestraft die Satrapen und ihre Familien, das Verdikt an alle Nationen Gott zu ehren, Daniels Wohlergehen unter dem Meder Darius und dem Perser Cyrus.
7	1- 8	Der Traum Daniels von den 4Tieren : Löwe, Bär, Panther und dem furchtbaren Tier mit den eisernen Zähnen.
	9-14	Das Gericht, Wiederkunft Jesu.
	15-26	Deutung und Erklärung des Traumes.
	27-28	Machtübernahme Jesu, Gericht, Ewiges Reich.
8	1-12	das Gesicht vom Widder und vom Ziegenbock.
	13-27	Gespräch zwischen Engeln, Deutung.
9	1-19	Deutung der 70 Jahre in der Weissagung Jeremias im 1. Jahre Darius, Sohn von Ahasveros der Meder , Daniels Fasten, Flehen, Sündenbekenntnis.
	20-27	Daniel erhält die Deutung von Gabriel.
10	1-21	Erreignisse der Endzeit bis zum Anbruch des Heils, im 3. Jahre des Cyrus von Persien. Daniels Fasten, Erscheinung, Erklärung für die Verspätung der Deutung.
11	1-45	Geschehen der Endzeit.
12	1-14	Buch des Lebens, versiegelt bis zur Endzeit , Erkenntnisse wachsen mit dem Nahen Endzeit

(Das Kapitel wurde ca. 603/602 v. Chr. geschrieben)

Der Traum mit den entsprechenden Reichen

Dan 2.31 Du, o König, sahst: und siehe, ein grosses Bild; dieses Bild war gewaltig, und sein Glanz aussergewöhnlich; es stand vor dir, und sein Aussehen war schrecklich. 32. Dieses Bild, sein Haupt war von feinem Golde;

Babylon

Dan 2.32 Dieses Bild, sein Haupt war von feinem Golde

Das **Haupt von feinem Golde** bedeutet: Das Reich der Chaldäer (605 - 539 v. Chr.) mit dem König Nebukadnezar II. in Babylon, im Jahre 605 - 562 v. Chr. . Der Grundstein für das babylonische Reich legte Nabopolassar, der Vater von Nebukadnezar, im Jahre 612 v. Chr. mit der Zerstörung von Ninive, Hauptstadt der Assyrer (Reich der Assyrer 885 - 612 v. Chr.). Nebukadnezar hatte nur schwache Nachfolger. Amel-Marduk (561 v. Chr.), er liess Jojachin, den jüdischen König in Gefangenschaft, frei. Neriglissar (560 - 556 v. Chr.). Labaschi - Marduk regierte nur gerade 9 Monate. Nabonid (555 - 539 v. Chr.) war mehr als 10 Jahre in Tema, Nordarabien. Darum setzte er Belsazar 553 - 539 v. Chr., der „Sohn“ Nebukadnezars, als König von Babylon ein. Belsazar war zugleich der letzte König von Babel.

Erste Notizen aus Babel (Bab-ili = Pforte Gottes) stammen aus dem Jahre 2700 v. Chr.. Seit 1250 v. Chr. war Babylon meist von den Assyrern abhängig. Der Assyrerkönig Sanherib (705-681) zerstörte die Stadt bis auf den Grund. Nur durch die Leistung und den Ehrgeiz von Nebukadnezar wurde die Stadt wieder zu einer der glänzendsten und prächtigsten Städte des Altertums erbaut. Babylon hatte 2 Stadtmauern, die Innere war ca. 7 m, die Äussere 7 - 8 m breit. Der Umfang betrug ca. 15 km (im Vergleich zu Rom 9 km und Athen 6 km) und hatte ca. alle 50 m einen Wachturm. Das Stadttor war das Ischtartor mit einer Höhe von 12 m und einer Länge von 51 m, weil es durch die Doppelmauer führte. Für den Gott Marduk erstellte man 53 Tempel, 955 Heiligtümer und 384 Strassenaltäre. Der Mittelpunkt war der Turm Etemenanki mit einer Höhe von 90 m. Für seine Frau baute Nebukadnezar die „Hängenden Gärten“, welche zu den 7 Weltwundern gezählt wird.

Das Medo - Persische Reich

Dan 2.32 seine Brust und seine Arme von Silber;

Die **silberne Brust** : steht für das Medo - Persische Reich (539 - 331 v. Chr. das 2. Reich). Sie bildeten zusammen ein Doppelreich. Die beiden Arme weisen symbolisch darauf hin.

Das medische Reich wurde im 6. Jh v. Chr. vom Perserkönig Cyrus erobert, behielt jedoch ein gewisses Mass an Selbständigkeit. So entstand der Ausdruck in der Bibel „das Gesetz der Meder und Perser“. 539 v. Chr. wurde das scheinbar unbezwingbare Babylon vom Perserkönig Cyrus erobert. Unter Darius I. (522 - 486 v. Chr.) erlebte Persien seinen Höhepunkt der Macht. Mit gewaltigen Kriegszügen erreichte er die grösste Gebietsherrschaft. Der weibersüchtige Xerxes zerstörte Babylon und nahm Athen ein, verlor aber später seine ganze Flotte bei Salamis durch Themistokles. Danach ging es mit dem persischen Reich nur noch bergab, gemäss dem Dichter Aischylos war das ein Gottesgericht für ihre Vermessenheit.

Das Griechische Reich

Dan 2.32 sein Bauch und seine Lenden von Erz;

Der Bauch und die Hüften von Erz: Gemeint ist damit das hellenistische (griechisch-mazedonische) Imperium (331 - 168 v. Chr., das 3. Reich)

Unter Erz verstand man im A.T. eine Legierung von Kupfer und Zinn (Bronze). Berühmt waren die Griechen wegen ihrer Rüstung und Waffen aus Bronze. Philipp Vater von Alexander dem Grossen gelang es die grössten Teile Griechenlands im Jahre 338 v. Chr. zu erobern. Alexander war mazedonischer König mit 20 Jahren. Seine Hauptaufgabe sah er darin, sich an den Persern zu rächen. Mit seinen Feldzügen war er in wenigen Jahren Herr der Welt. 334 v. Chr. setzte er über den Hellespoint und errang in Granikus seinen ersten Sieg über den Perserkönig Darius III. Dieser floh und Alexander zog über Syrien nach Jerusalem. Der Hohepriester Jaddua zeigte ihm das Buch Daniel, mit der Prophetie, dass die Griechen das persische Reich zerstören werden. Er glaubte daran, dass die Prophetie ihn betreffe und er opferte Gott im Tempel unter Anleitung. 331 v. Chr. zog er nach Ägypten und gründete die Stadt Alexandria. Aus Machtgier eroberte er noch Indien, um dann 323 v. Chr. an Malaria zu sterben in Babylon. Seine Generäle stritten sich in harten Kämpfen um die Nachfolge. Nach langen Bürgenkriegen wurde das riesige Alexander - Reich in hauptsächlich vier Teile zerrissen.

Das Römische Reich

Dan 2,32 seine Schenkel von Eisen.

Die **eisernen Beine**: Gemeint ist Rom (168 v. Chr. - 476 n. Chr. das 4. Reich), mit seinem West - und Ostreich. Nach und nach wurden die Teilstaaten durch Rom besiegt. Durch nichts besseres konnte die Macht Roms veranschaulicht werden als durch Eisen. Sie trugen eiserne Rüstungen und walzten alles brutal nieder. Cato zerstörte 146 v. Chr. Karthago mit samt ihrer Bevölkerung. Gemäss einer Sage wurde Rom 753 v. Chr. gegründet, aber geschichtlich erst ca. 500 v. Chr. genannt, als Rom eine Republik wurde. Im 3. Jh. v. Chr. war bereits ganz Italien unter römischer Herrschaft. 168 v. Chr. wurde Mazedonien erobert mit Kleinasien, Palästina, Ägypten und die restlichen Teile des hellenistischen Imperiums. Mit den Kaiser Trajan (98 - 117 n. Chr.) erreichte Rom seine grösste Ausdehnung: von Gibraltar bis zum Euphrat, von Nordafrika bis England.

Die Nachfolgerstaaten

Dan 2,33 seine Füsse teils von Eisen und teils von Ton.

Füsse teils Eisen, teils Ton :

Das zerteilte Reich (das 5. Reich) und seine europäischen Nachfolgerstaaten (seit 476 n. Chr.)

476 n. Chr. setzte der germanische Fürst Odoaker den letzten römischen Kaiser Romulus Augustus ab. Das mit dem Beginn der germanischen Wanderungen im 4.-5.Jh. v. Chr.. 493 n. Chr. stürzte wiederum der Ostgotenkönig Theoderich den Fürst Odoaker. Das Reich zerfiel in viele Teile, die sich untereinander heftig bekämpften, an den Füssen aus Eisen und Ton der Weissagung ersichtlich. Ebenso zu erkennen an Eisen und Ton für starke und schwache Reiche ohne starken Zusammenhalt. Es entstanden Reiche wie der Franken, Westgoten, Sueven, Burgunder, Karl der Grosse, Hunnen, Osmanen, Habsburger, spanische und deutsche Reich, Frankreich, England, Napoleon und Hitler etc., um ein paar zu erwähnen, ohne Gewicht auf Vollständigkeit.

Dan 2,34 du schaustest, bis ein Stein sich losriss ohne Hände, und das Bild an seine Füsse von Eisen und Ton schlug und sie zermalmte. 35. Da wurden zugleich das Eisen, der Ton, das Erz, das Silber und das Gold zermalmt, und sie wurden wie Spreu der Sommertennen; und der Wind führte sie hinweg, und es wurde keine Stätte für sie gefunden. Und der Stein, der das Bild geschlagen hatte, wurde zu einem grossen Berge und füllte die ganze Erde.

Die umfassende Einheit der Welt und der angestrebte Gesamtfrieden, der durch den rollenden Stein dargestellt wird, kann nicht durch menschliches Bestreben erreicht werden. Dies kann erst dann geschehen, wenn Gott dem Tyrannen (das 6. Reich des Antichristen) die blutige Macht entreisst und selber sein Reich (**das 7.**) errichtet. Warten wir ab, wie wir auch beten : „Dein Reich komme!“.

Das Standbild

Die folgenden Verse geben selbst die Antwort zu dem vorher beschriebenen Text :

Dan 2,36 Das ist der Traum; und **seine Deutung** wollen wir vor dem König ansagen: 37. Du, o König, du König der Könige, dem der Gott des Himmels das Königtum, die Macht und die Gewalt und die Ehre gegeben hat; 38. und überall, wo Menschenkinder, Tiere des Feldes und Vögel des Himmels wohnen, hat er sie in deine Hand gegeben und dich zum Herrscher über sie alle gesetzt- **du bist das Haupt von Gold.**

(Nebukadnezar)

Dan 2,39 Und nach dir wird ein anderes Königreich aufstehen, niedriger als du; (**das medo - persische Reich**) und ein anderes, drittes Königreich, von Erz, welches über die ganze Erde herrschen wird. (**das griechische Imperium**)

Dan 2,40 Und ein viertes Königreich wird stark sein wie Eisen; ebenso wie das Eisen alles zermalmt und zerschlägt, so wird es, dem Eisen gleich, welches zertrümmert, alle diese zermalmen und zertrümmern. (**das römische Reich**)

Dan 2,41 Und dass du die Füsse und die Zehen teils von Töpferton und teils von Eisen gesehen hast- es wird ein geteiltes Königreich sein; aber von der Festigkeit des Eisens wird in ihm sein, weil du das Eisen mit lehmigem Ton vermischt gesehen hast. 42. Und die Zehen der Füsse, teils von Eisen und teils von Ton: zum Teil wird das Königreich stark sein, und ein

Teil wird zerbrechlich sein. 43. Dass du das Eisen mit lehmigem Ton vermischt gesehen hast- sie werden sich mit dem Samen der Menschen vermischen, aber sie werden nicht aneinander haften: gleichwie sich Eisen mit Ton nicht vermischt (**die nachfolgenden Reiche bis heute**).

Die Füsse aus Eisen und Ton

Die eisernen Beine des Standbildes münden schliesslich in die Füsse aus Eisen und Ton. Daniels Erklärung der Füsse zeigt, dass wir es hier mit den Nachfolgerstaaten des römischen Weltreiches zu tun haben. Er gibt uns in den folgenden Versen 3 verschiedene Interpretationen, die alle ihre volle Gültigkeit haben.

1) Zersplitterung

Dan 2.41a Und dass du die Füsse und die Zehen teils von Töpferton und teils von Eisen gesehen hast- es wird ein geteiltes Königreich sein;

Das römische Reich war mächtig und stark wie Eisen, aber es begann immer mehr zu zerfallen.

Das weströmische Reich zerbrach im 5. Jahrhundert nach Christus.

Durch das Eindringen der barbarischen Horde im 4./5. Jahrhundert, wurde das römische Reich immer mehr zersplittet. Dadurch bildeten sich viele kleine getrennte Königreiche. Europa wurde durch die stetige Aufsplittung der einstigen Einheit, ein durch Zerrissenheit gekennzeichneter Kontinent.

Das oströmische Reich hielt sich länger, wurde aber durch die Jahrhunderte immer schwächer, bis es schliesslich im Jahre 1453 n. Chr. ganz zerbrach. Daniel sagt dies in :

Dan 2.41baber von der Festigkeit des Eisens wird in ihm sein, weil du das Eisen mit lehmigem Ton vermischt gesehen hast.

2) Stärke und Schwäche

Dan 2.42 Und die Zehen der Füsse, teils von Eisen und teils von Ton: zum Teil wird das Königreich stark sein, und ein Teil wird zerbrechlich sein.

Er spricht hier die letzte Phase an. Eine Seite ist stark wie Eisen, die andere schwach und zerbrechlich wie Ton.

Westeuropa ist wirtschaftlich extrem stark, im Gegensatz zu Osteuropa. Der Westen ist auf Integration ausgerichtet und im Osten finden sich massive gegenteilige Ideale, die Zersetzung und Zerstückelung zur Folge haben (z.B. Ex-Jugoslawien, UDSSR, CSSR etc.).

3) Völkervermischung

Dan 2.43. Dass du das Eisen mit lehmigem Ton vermischt gesehen hast- sie werden sich mit dem Samen der Menschen vermischen, aber sie werden nicht aneinander haften: gleichwie sich Eisen mit Ton nicht vermischt.

Wir erleben heute in Europa grosse Ströme von Menschen aus Osteuropa und anderen Völkern, die Asyl suchen. Daniel sah voraus, dass daraus eine Völkermischung folgt, aber ohne vollständigen Zusammenhalt.

Der Stein bringt die Wende

Dan 2.44 Und in den Tagen dieser Könige wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, welches ewiglich nicht zerstört, und dessen Herrschaft keinem anderen Volke überlassen werden wird; es wird alle jene Königreiche zermalmen und vernichten, selbst aber ewiglich bestehen: 45. weil du gesehen hast, dass von dem Berge ein Stein sich losriß ohne Hände und das Eisen, das Erz, den Ton, das Silber und das Gold zermalmte. Der grosse Gott hat dem Könige kundgetan, was nach diesem geschehen wird; und der Traum ist gewiss und seine Deutung zuverlässig (**Das neue ewige (äonische) Reich Gottes**).

Weissagung Daniels im 7.Kapitel

(Dieses Kapitel wurde ca. 548 v. Chr. geschrieben, ca. 9 Jahre vor dem Fall Babels. Das 7. Kapitel ist zugleich das Zentrum des Danielbuches.)

Dan 7.1 Im ersten Jahre Belsazars, des Königs von Babel, hatte Daniel einen Traum, und was er auf seinem Lager schaute, ängstigte ihn. Da schrieb er den Traum nieder:

Zur Amtszeit von Belsazar, des Sohnes von Nebukadnezar, hatte Daniel einen weiteren Traum. Dieser geht mit der Voraussage der Zeit weiter als in seinem Traum im 2. Kapitel.

Dan 7.2 Daniel hob an und sprach: Ich schaute in meinem Gesicht bei der Nacht, und siehe, die **vier Winde** des Himmels brachen los auf das **große Meer**.

In der Bibel wird unter anderem der **Wind** auch für Kriege und das tosende **Meer** für unruhige, politische Völkermassen, Völkerbewegungen verwendet. z.B. Jes. 17.12 Wehe dem Getümmel vieler Völker: wie das Brausen der Meere brausen sie; wie das Rauschen gewaltiger Wasser rauschen sie! 13. Völkerschäften rauschen wie das Rauschen vieler Wasser. Und er schilt sie, und sie fliehen weiterhin; und sie werden gejagt wie Spreu der Berge vor dem Winde und wie Stoppeln vor dem Sturme. Mit den **4 Winden** können hier auch die Boten Gottes gemeint sein, wie im folgendem Vers: Sach 6.5 Und der Engel antwortete und sprach zu mir: Diese sind die vier Winde des Himmels, welche ausgehen, nachdem sie sich vor den Herrn der ganzen Erde gestellt haben.

Die 4 Tiere

Dan 7.3 Und **vier grosse Tiere** stiegen aus dem Meere herauf, eines verschieden von dem anderen.-
Die vier grossen Tiere stellen **vier Königreiche** dar gemäss Vers 7.17.

Der Löwe

Dan 7.4 Das **erste** war gleich **einem Löwen und hatte Adlersflügel**; ich schaute, bis seine Flügel ausgerissen wurden, und es von der Erde aufgehoben und wie ein Mensch auf seine Füsse gestellt und ihm eines Menschen Herz gegeben wurde.-
Der **Löwe mit den Adlersflügeln** ist wie schon im 2. Kapitel, das babylonische Weltreich (605 - 539 v. Chr.). Wie das Gold das wertvollste Metall ist, ist der Löwe, edelstes Tier mit den majestätischen Schwingen eines Adlers. Das babylonische Reich stellte die Erhabenheit, Stärke und Schönheit eines Löwen und die Schnelligkeit eines Adlers dar. Die ausgerissenen Flügel bedeuten, dass Babylon wohl eingenommen, gedemütigt und unterworfen, aber nicht vernichtet wurde.

Der Bär

Dan 7.5 Und siehe, ein anderes, **zweites** Tier, gleich einem **Bären**; und es richtete sich auf einer Seite auf, und es hatte drei Rippen in seinem Maule zwischen seinen Zähnen; und man sprach zu ihm also: Stehe auf, friss viel Fleisch!-
Der Bär steht für das medo - persische Reich (539 - 331 v. Chr.), das Babylon 539 v. Chr. zerstörte.
Die Abstufung Gold - Silber ist hier Löwe - Bär. Der Bär ist nicht so elegant wie der Löwe, aber dafür grausam und raubgierig wie es die Meder auch waren. Darum auch die Aufforderung: Friss viel Fleisch! Die drei Rippen in seinem Maul stehen für die Eroberung der Gebiete Lydien, Babylon und Ägypten. Das Reich erreichte eine gewaltige Ausdehnung von Europa bis Indien.
Jes 13.17 Siehe, ich erwecke wider sie die Meder, welche Silber nicht achten, und an Gold kein Gefallen haben.
Jer 51.11 Schärfet die Pfeile, fasset den Schild! Jahwe hat den Geist der Könige von Medien erweckt; denn wider Babel ist sein Vornehmen, es zu verderben; denn es ist die Rache Jahwes, die Rache seines Tempels.

Der Panther

Dan 7.6 Nach diesem schaute ich, und siehe, ein anderes, gleich einem **Panther**; und es hatte **vier Flügel** eines Vogels auf seinem Rücken; und das Tier hatte vier Köpfe, und Herrschaft wurde ihm gegeben.
Der **Panther** wird mit dem griechischen Weltreich verglichen. In der leichten, schnellen und jugendlichen Art des Alexanders, mit der er seine Siegeszüge durchführte. Die **vier Köpfe und die vier Flügel** symbolisieren die Verteilung des Reiches nach dem Tode von Alexander dem Grossen, unter seine Generäle und deren Nachfolger. Nach langen Kämpfen teilte sich sein Reich in 4 Teile:
1. Das ptolemäische Reich , mit Ägypten, Palästina und das südl. Syrien.

2. Das seleukidische Reich , von Kleinasien über Syrien nach Indien.
3. Das Reich des Lysimachus, mit Thrakien und Teile Kleinasiens.
4. Das Reich des Kassander, mit Mazedonien und Griechenland.

Das schreckliche Tier

Dan 7.7 Nach diesem schaute ich in Gesichten der Nacht:
und siehe, ein **viertes** Tier, **schrecklich und furchtbar und sehr stark, und es hatte grosse eiserne Zähne**; es frass und zermalmte, und was übrigblieb, zertrat es mit seinen Füssen; und es war verschieden von allen Tieren, die vor ihm gewesen, und es hatte **zehn Hörner**.

Dan 7.8 Während ich auf die Hörner achtgab, siehe, da stieg **ein anderes, kleines Horn** zwischen ihnen empor, und drei von den ersten Hörnern wurden vor ihm ausgerissen; und siehe, an diesem Horne waren Augen wie Menschenaugen, und ein Mund, der grosse Dinge redete.

Das schreckliche Raubtier, mit den eisernen Zähnen, stellt das römische Reich dar und ist eine Parallele zu den eisernen Beinen vom Kapitel 2. Wie nie zuvor, kam im römischen Reich die Kompromisslosigkeit, Härte und Brutalität zum Ausdruck (168 v. Chr. - 476 n. Chr.) .

Ausführung zum röm. Reich !

Auch in der Offenbarung wird das römische Reich durch ein furchtbares Tier mit zehn Hörnern symbolisiert.

Off 12.18 Und ich stand auf dem Sande des Meeres. 13.1 Und ich sah aus dem Meere ein Tier aufsteigen, welches zehn Hörner und sieben Köpfe hatte, und auf seinen Hörnern zehn Diademe, und auf seinen Köpfen Namen der Lästerung. 2. Und das Tier, das ich sah, war gleich einem Pardel, und seine Füsse wie die eines Bären, und sein Maul wie eines Löwen Maul. Und der Drache gab ihm seine Macht und seinen Thron und grosse Gewalt. 3.Und ich sah einen seiner Köpfe wie zum Tode geschlachtet. Und seine Todeswunde wurde geheilt, und die ganze Erde verwunderte sich über das Tier. 4. Und sie beteten den Drachen an, weil er dem Tiere die Gewalt gab, und sie beteten das Tier an und sagten: Wer ist dem Tiere gleich? Und wer vermag mit ihm zu kämpfen? 5. Und es wurde ihm ein Mund gegeben, der grosse Dinge und Lästerungen redete; und es wurde ihm Gewalt gegeben, zweiundvierzig Monate zu wirken. 6. Und es öffnete seinen Mund zu Lästerungen wider Gott, seinen Namen zu lästern und seine Hütte [und] die, welche ihre Hütte in dem Himmel haben. 7. Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen Krieg

zu führen und sie zu überwinden; und es wurde ihm Gewalt gegeben über jeden Stamm und Volk und Sprache und Nation. 8. Und alle, die auf der Erde wohnen, werden es anbeten, ein jeder, dessen Name nicht geschrieben ist in dem Buche des Lebens des geschlachteten Lammes von Grundlegung der Welt an. 9. Wenn jemand ein Ohr hat, so höre er!10. Wenn jemand in Gefangenschaft [führt], so geht er in Gefangenschaft; wenn jemand mit dem Schwerte töten wird, so muss er mit dem Schwerte getötet werden. Hier ist das Ausharren und der Glaube der Heiligen.

Off 17.8 Das Tier, welches du sahest, **war** und **ist nicht** und **wird** aus dem Abgrund heraufsteigen und ins Verderben gehen; und die auf der Erde wohnen, deren Namen nicht in dem Buche des Lebens geschrieben sind von Grundlegung der Welt an, werden sich verwundern, wenn sie das Tier sehen, dass es war und nicht ist und da sein wird.

In der Offenbarung Vers 17.8 sind 3 Phasen des römischen Reches dargestellt:

- a) das Tier **war**: dies bezeichnet das Römerreich als das, was es einmal war in der Antike, eine gewaltige Weltmacht.
- b) das Tier **ist nicht**: dies bezieht sich auf die Zeit seit dem Untergang des römischen Reiches.
- c) das Tier **wird**: eine zukünftige Phase welche sagt, dass das römische Reich aus dem Abgrund wieder aufsteigen und wieder hergestellt sein wird. Diese Offenbarung sagt, dass die westlichen Mächte sich wieder zusammenschliessen, unter einem Diktator, der aus Rom hervorkommen wird. Die grössten Ausleger aller Konfessionen haben stets an der Identifizierung von Rom festgehalten, wie Josephus Flavius, Kirchenvater Irenäus,

Luther, Dächsel, Hengstenberg uva.. Das **kleine Horn ist der Antichrist**, der sich in der Endzeit über alle andern überheben und sie dominieren wird. Das Maul, das grosse Dinge redet, heisst nichts anderes, als Lästerungen gegen Gott.

Die Sicht vom Kommen des äonischen Reiches Gottes

Das Gericht und die Machtübernahme

Dan 7.9 Ich schaute, bis **Throne** aufgestellt wurden und ein Alter an Tagen sich setzte: sein Gewand war weiss wie Schnee, und das Haar seines Hauptes wie reine Wolle; sein Thron Feuerflammen, dessen Räder ein loderndes Feuer. 10. Ein Strom von Feuer floss und ging von ihm aus; tausend mal Tausende dienten ihm, und zehntausend mal Zehntausende standen vor ihm. Das Gericht setzte sich, und Bücher wurden aufgetan. 11. Dann schaute ich wegen der Stimme der grossen Worte, welche das Horn redete: ich schaute, bis das Tier getötet, und sein Leib zerstört und dem Brände des Feuers übergeben wurde.- 12. Und was die übrigen Tiere betrifft: ihre Herrschaft wurde weggenommen, aber Verlängerung des Lebens ward ihnen gegeben bis auf Zeit und Stunde. 13. Ich schaute in Gesichten der Nacht: und siehe, mit den Wolken des Himmels kam einer wie eines Menschen Sohn; und er kam zu dem Alten an Tagen und wurde vor denselben gebracht. 14. Und ihm wurde Herrschaft und Herrlichkeit und Königtum gegeben, und alle Völker, Völkerschaft und Sprachen dienten ihm; seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, die nicht vergehen, und sein Königtum ein solches, das nie zerstört werden wird.

Erwähnt sind hier die Vorbereitungen für das kommende Gericht. Es werden, man beachte nicht nur ein Thron aufgestellt, sondern **Throne**, also mehrere. Gott sitzt auf einem. Das Gericht tagt, man öffnet die Bücher, die bisher verschlossen waren und man verurteilt das Tier, wegen seiner Gotteslästerungen. Es stirbt zwei Tode, es wird getötet (Leib) und dem brennenden Feuer, gleich der äonischen Verdammnis, übergeben.

In der Offenbarung steht geschrieben in den folgenden Versen:

Off 19.20 Und es wurde ergriffen das Tier und der falsche Prophet, der mit ihm war, der die Zeichen vor ihm tat, durch welche er die verführte, welche das Malzeichen des Tieres annahmen und die sein Bild anbeteten- lebendig wurden die zwei **in den Feuersee geworfen**, der mit Schwefel brennt. 21. Und die übrigen wurden getötet mit dem Schwerte dessen, der auf dem Pferde sass, welches Schwert aus seinem Munde hervorging; und alle Vögel wurden von ihrem Fleische gesättigt.

Off 20.10 Und der Teufel, der sie verführte, wurde in den **Feuer- und Schwefelsee** geworfen, wo sowohl das Tier ist als auch der falsche Prophet; und sie werden Tag und Nacht gepeinigt werden von Äon zu Äon (bekannterweise mit Ewigkeit zu Ewigkeit übersetzt). 11. Und ich sah einen grossen **weissen Thron** und den, der darauf sass, vor dessen Angesicht die Erde entfloh und der Himmel, und keine Stätte wurde für sie gefunden. 12. Und ich sah die Toten, die Grossen und die Kleinen, vor dem Throne stehen, und **Bücher** wurden aufgetan; und ein anderes Buch ward aufgetan, welches das des Lebens ist. Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben war, nach ihren Werken. 13. Und das Meer gab die Toten, die in ihm waren, und der Tod und der Hades gaben die Toten, die in ihnen waren, und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken. 14. Und der Tod und der Hades wurden in den Feuersee geworfen. **Dies ist der zweite Tod, der Feuersee**. 15. Und wenn jemand nicht geschrieben gefunden wurde in dem Buche des Lebens, so wurde er in den Feuersee geworfen.

Erbittung um genauere Angaben über die vier Tiere

Dan 7.15 Mir, Daniel, ward mein Geist in mir tief ergriffen, und die Gesichte meines Hauptes ängstigten mich. 16. Ich nahte zu einem der Dastehenden, um von ihm Gewissheit über dies alles zu erbitten. Und er sagte mir, dass er mir die Deutung der Sache kundtun wolle:

17. Diese grossen Tiere, deren vier waren, sind vier Könige, die von der Erde aufstehen werden.

18. Aber die Heiligen der höchsten Örter werden das Reich empfangen, und werden das Reich besitzen bis in Ewigkeit, ja, bis in die Ewigkeit der Ewigkeiten (Äonen der Äonen). 19. Darauf begehrte ich Gewissheit über das **vierte Tier**, welches von allen anderen verschieden war, sehr schrecklich, dessen Zähne von Eisen und dessen Klauen von Erz waren, welches frass, zermalmte, und was übrigblieb, mit seinen Füssen zertrat; 20. und über die zehn Hörner auf seinem Kopfe; und über das andere Horn, welches emporstieg, und vor welchem drei abfielen; und das Horn hatte Augen und einen Mund, der grosse Dinge redete, und sein Aussehen war grösser als das seiner Genossen. 21. Ich sah, wie dieses Horn Krieg wider die Heiligen führte und sie besiegte, 22. bis der Alte an Tagen kam, und das Gericht den Heiligen der höchsten Örter gegeben wurde, und die Zeit kam, da die Heiligen das Reich in Besitz nahmen.- 23. Er sprach also: Das vierte Tier: ein viertes Königreich wird auf Erden sein, welches von allen Königreichen verschieden sein wird; und es wird die ganze Erde verzehren und sie zerstreuen und sie zermalmen. 24. Und die zehn Hörner: aus jenem Königreich werden zehn Könige aufstehen; und ein anderer wird nach ihnen aufstehen, und dieser wird verschieden sein von den vorigen und wird drei Könige erniedrigen. 25. Und er wird **Worte reden gegen den Höchsten** und die Heiligen der höchsten Örter vernichten; und er wird darauf sinnen, Zeiten und Gesetz zu ändern, und sie werden eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit in seine Hand gegeben werden.

Aus den zehn Hörnern wächst ein elftes Horn **das Worte reden gegen den Höchsten**. Die zehn Hörner stehen analog zu den zehn Zehen aus dem zweiten Kapitel, nur geht es hier einen Schritt weiter. Die Offenbarung sagt dazu: Off 17.12 Und die zehn Hörner, die du sahst, sind zehn Könige, welche noch kein Königreich empfangen haben, aber Gewalt wie Könige empfangen eine Stunde mit dem Tiere. 13. Diese haben einen Sinn und geben ihre Macht und Gewalt dem Tiere. 14. Diese werden mit dem Lamme Krieg führen, und das Lamm wird sie überwinden; denn er ist Herr der Herren und König der Könige, und die mit ihm sind Berufene und Auserwählte und Treue. 17. Denn Gott hat in ihre Herzen gegeben, seinen Sinn zu tun und in einem Sinne zu handeln und ihr Königreich dem Tiere zu geben, bis die Worte Gottes vollbracht sein werden.

In Daniel 11.36 steht noch mehr zu den Gotteslästerungen, und dass es nur für eine bestimmte Zeit ist: Und der König wird nach seinem Gudücken handeln, und er wird sich erheben und gross machen über jeden Gott, und **wider den Gott der Götter wird er Erstaunliches reden; und er wird Gelingen haben, bis der Zorn vollendet ist**, denn das Festbeschlossene wird vollzogen.

Kennzeichen

Um diese Macht zu erkennen, ist es nötig, 3 wichtige Kennzeichen zu kennen.

1) Ort und Zeit des Auftretens: Es handelt sich um eine Macht, die aus dem römischen Reich entsteht, da es aus den andern zehn Hörnern herauswächst.

2) Charakter: Es handelt sich hier um eine politisch - religiöse Macht, die grossen Einfluss auf die übrigen Mächte ausübt und versucht die Gottes Gesetze zu ändern. Wer sich da entgegenstellt, wird erbarmungslos verfolgt, wie es auch schon im Johannes steht.

Joh 16.2 Sie werden euch aus der Synagoge ausschliessen; es kommt aber die Stunde, **dass jeder, der euch tötet, meinen wird, Gott einen Dienst darzubringen**. 3. Und dies werden sie tun, weil sie weder den Vater noch mich erkannt haben. 4. Dieses aber habe ich zu euch geredet, auf dass, wenn die Stunde gekommen ist, ihr daran gedenket, dass ich es euch gesagt habe.

2Thess 2.4 Welcher widersteht und **sich selbst erhöht über alles**, was Gott heisst oder ein Gegenstand der Verehrung ist, so dass er **sich in den Tempel Gottes setzt und sich selbst darstellt, dass er Gott sei**.

3) Entwicklung: Von kleinen Anfängen steigt sie auf zur vorherrschenden Macht. Diese währt bis zum Schluss bis das Gericht kommt. Die Prophezeiung, dass das kleine Horn mit dem christlichen Rom übereinstimmt, haben grosse Ausleger erkannt wie Eberhard II Erzbischof von Salzburg, J. Wicliif, M. Luther, J. Knox, etc..

Die Geschichte zeigt, dass das römische Reich nicht ganz untergegangen ist, sondern es hat eine Verwandlung durchgemacht. Es passt wie ein Puzzle zusammen. Man sehe was im Mittelalter und in der Gegenreformationszeit geschah. Man erfand Folterwerkzeuge und verschiedene Hinrichtungsformen, so dass Leute unter grausamen Qualen zu tode gefoltert wurden und das „im Namen Gottes“.

Ewiges Reich

26. Aber das Gericht wird sich setzen; und man wird seine Herrschaft wegnehmen, um sie zu vernichten und zu zerstören bis zum Ende. 27. Und das Reich und die Herrschaft und die Grösse der Königreiche unter dem ganzen Himmel wird dem Volke der Heiligen der höchsten Örter gegeben werden. Sein Reich ist ein ewiges Reich, und alle Herrschaften werden ihm dienen und gehorchen. - 28. Bis hierher das Ende der Sache. Mich, Daniel, ängstigten meine Gedanken sehr, und meine Gesichtsfarbe veränderte sich an mir; und ich bewahrte die Sache in meinem Herzen.

Mt 16.18 Aber auch ich sage dir, dass du bist Petrus; und auf diesen Felsen will ich meine Versammlung bauen, und des Hades Pforten werden sie nicht überwältigen.

Das Gesicht über den Widder und den Ziegenbock im 8. Kapitel

(geschrieben ca. im Jahre 547 v. Chr.)

Dan 8.2 Und ich sah im Gesicht; und es geschah, als ich sah, da war ich in der Burg Susan, welche in der Landschaft Elam ist; und ich sah im Gesicht, und ich war am Flusse Ulai. 3. Und ich er hob meine Augen und sah: und siehe, **ein Widder** stand vor dem Flusse, der hatte zwei Hörner; und die zwei Hörner waren hoch, und das eine war höher als das andere, und das höhere stieg zuletzt empor. 4. Ich sah den Widder nach Westen und nach Norden und nach Süden stossen, und kein Tier konnte vor ihm bestehen, und niemand rettete aus seiner Hand; und er handelte nach seinem Gudücken und wurde gross. 5. Und während ich achtgab, siehe, da kam **ein Ziegenbock** von Westen her über die ganze Erde, und er berührte die Erde nicht; und der Bock hatte ein ansehnliches Horn zwischen seinen Augen. 6. Und er kam bis zu dem Widder mit den zwei Hörnern, welchen ich vor dem Flusse hatte stehen sehen; und er rannte ihn an im Grimme seiner Kraft. 7. Und ich sah ihn bei dem Widder anlangen, und er erbitterte sich gegen ihn, und er stiess den Widder und zerbrach seine beiden Hörner; und in dem Widder war keine Kraft, um vor ihm zu bestehen. Und er warf ihn zu Boden und zertrat ihn, und niemand rettete den Widder aus seiner Hand. 8. Und der Ziegenbock wurde gross über die Massen; und als er stark geworden war, zerbrach das grosse Horn, und vier

ansehnliche Hörner wuchsen an seiner Statt nach den vier Winden des Himmels hin. 9. Und aus dem einen von ihnen kam ein kleines Horn hervor; und es wurde ausnehmend gross gegen Süden und gegen Osten und gegen die Zierde. 10. Und es wurde gross bis zum Heere des Himmels, und es warf von dem Heere und von den Sternen zur Erde nieder und zertrat sie.

Die Auslegung zu den vorherigen Versen:

Dan 8.19 Und er sprach: Siehe, ich will dir kundtun, was in der letzten Zeit des Zornes geschehen wird; denn es geht auf die bestimmte Zeit des Endes. 20. Der Widder mit den zwei Hörnern, welchen du gesehen hast, sind die Könige von Medien und Persien. 21. Und der zottige Ziegenbock ist der König von Griechenland; und das grosse Horn, das zwischen seinen Augen war, ist der erste König. 22. Und dass es zerbrach und vier an seiner Statt aufkamen: vier Königreiche werden aus dieser Nation aufstehen, aber nicht mit seiner Macht. 23. Und am Ende ihres Königtums, wenn die Freyler das Mass voll gemacht haben werden, wird ein König aufstehen, frechen Angesichts und der Ränke kundig. 24. Und seine Macht wird stark sein, aber nicht durch seine eigene Macht; und er wird erstaunliches Verderben anrichten, und Gelingen haben und handeln; und er wird Starke und das Volk der Heiligen verderben. 25. Und durch seine Klugheit wird der Trug in seiner Hand gelingen; und er wird in seinem Herzen grosstun und unversehens viele verderben. Und gegen den Fürsten der Fürsten wird er sich auflehnen, aber ohne Menschenhand zerschmettert werden.

Weitere Angaben zu dem persischen und griechischen Reich

Ab dem 8. Kapitel wurde von Daniel in Hebräisch geschrieben, im Gegensatz zu den Kapiteln 1-7, die in Aramäisch geschrieben wurden. Eine Begründung kann sein, dass in den Kapiteln 8-12 mehr das Volk Israel in den Mittelpunkt tritt und bis zu der Zeit die aramäische Sprache mehr verbreitet war. Der Zeitumfang ist nicht mehr derselbe wie im 7. Kapitel. Dafür präzisiert es die Geschehnisse in der Zeitspanne von dem medo-persischen und dem griechischen Reich.

Der **Widder** symbolisiert **die medo-persische Macht**, die sich von Osten kommend nach Westen (Mesopotamien, Syrien und Mazedonien), Norden (Thrakien, Armenien und die Gebiete, die sich bis Turkestan ausdehnen) und Süden (Israel, Ägypten und Libyen) unaufhaltsam ausdehnten. Diese Weltmacht konnte ca. 2 Jahrhunderte bestehen. Danach kam der **Ziegenbock**, als Symbol für das **Griechische Reich**. Alexander der Große hatte nichts anderes im Kopf, als sich zu rächen an den Persern. Er nahm Mazedonien, Griechenland, Kleinasien, Syrien, Israel, Ägypten, das Zweistromland, Persien, Afghanistan, Indien und Teile die zum zentralasiatischen Russland gehörten, ein. Alexander starb mit 33 Jahren an Malaria, symbolisiert durch das zerbrochene Horn. Sein Reich wurde unter grossen Streitigkeiten an seine 4 Generäle aufgeteilt.

Das kleine Horn das aus einem herauswuchs hat sich erfüllt in dem König Antiochius IV. Epiphanes von Syrien. Er ging aus dem seleuzidischen Reich hervor, einem der vier, und breitete sich aus, nach Ägypten (Süden), Mesopotamien (Osten) und Israel (die Zierde). Antiochius IV. Epiphanes gilt als das Modell des Antichristen. Er entwickelte eine grässliche Wut auf das Volk Israel und seine Gottesdienste. Es gab eine furchterliche Judenverfolgung. Er entweihte um 167 v. Chr. den Tempel mit Brandopfer an Zeus, liess Gesetzesrollen vernichten und verbot das Einhalten des Sabbats unter Todesstrafe. Viele starben den Märtyrertod.

Übersichts - Tabelle

Reiche	Standbild 2. Kapitel		Tiere 7. Kapitel		Tiere 8. Kapitel
	Metall	Körperteil	Literatur	Wuppertaler	
Babel	Gold	Haupt	Löwe		
Medo-Perser	Silber	Brust	Bär	Löwe	Widder
Griechen	Erz (Bronze)	Bauch/Lenden	Panther	Bär	Ziegenbock
Römer	Eisen	Beine	Furchtbare,schreckliches Tier	Panther	
zerteiltes Reich	Eisen/Ton	Füsse	10 Hörner		
Antichristen	auf Zeit		11. Horn	furchtbare,schreckliches Tier und 11. Horn	
Gottes Reich	Ewig	alles zermalmender Stein	Gericht , Verurteilung und Machtübernahme		

Was sagt die Wuppertaler Studienbibel dazu:

Die Wuppertaler Studienbibel sieht im 7. Kapitel eine andere Zuteilung der Reiche an die Tiere.

In der Kurzfassung sind es folgende Begründungen:

- a) Das römische Reich ist nicht ganz anders, als die andern Reiche vorher.
- b) So zerstörerisch seien sie gar nicht gewesen, wegen dem römischen Frieden, der im Mittelmeerraum währte.
- c) Das Zertreten, Zerstören heiliger Dinge wie Reliquien, Tempel etc., kann man Rom nur teilweise nachsagen.
- d) Ähnliches gilt im Blick auf „das Maul, das grosse Dinge redete“.
- e) Die römischen Standarten trugen den Legionsadler, dies als Hinweis auf den geflügelten Panther (V. 7.6)
- f) Viele Punkte treffen auf das antichristliche Reich zu, mit der Beschreibung des Tieres.

Geht man vom antichristlichen Reiches, statt dem römischen Reich aus, dürfen wir die Zusammenhänge jedoch nicht übersehen. Die Stichworte; hart, Eisen und zermalmen, sind in Dan 2.40ff Kennzeichen für das römische Reich und die nachfolgenden Staaten. 2 Punkte dazu: 1. im römischen Reich liegt das Modell für das antichristliche Reich. 2. das antichristliche Reich wächst in irgendeiner Weise aus dem römischen Reich heraus. Somit wäre das Kapitel 7 nicht einfach eine Parallele zum 2. Kapitel, sondern eine Erweiterung.

Dies eine mögliche Begründung, zu der Verschiebung der Tier - Reiche.

Daniels Prophetie zum Kommen des Messias im 9. Kapitel

(Dieses Kapitel wurde ca. 538 v. Chr. geschrieben)

Dan 9:24 **Sieben Wochen** sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, um die Übertretung zum Beschluss zu bringen und den Sünden ein Ende zu machen, und die Ungerechtigkeit zu Sühnen und eine ewige Gerechtigkeit einzuführen, und Gesicht und Propheten zu versiegeln, und ein Allerheiligstes zu salben.

25. So wisse denn und verstehe: Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis auf den Messias, den Fürsten, sind **sieben Wochen und zweiundsechzig Wochen**. Straßen und Gräben werden wiederhergestellt und gebaut werden, und zwar in Drangsal der Zeiten. 26. Und nach den **zweiundsechzig Wochen** wird der Messias weggetan werden und nichts haben. Und das Volk des kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören, und das Ende davon wird durch die überströmende Flut sein; und bis ans Ende: Krieg, Festbeschlossenes von Verwüstungen. 27. Und er wird einen festen Bund mit den Vielen schliessen für **eine Woche**; und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen. Und wegen der Beschirmung der Greuel wird ein Verwüster kommen, und zwar bis Vernichtung und Festbeschlossenes über das Verwüstete ausgegossen werden.

Eine Bemerkung vorweg:

Die erwähnten Wochen sind Siebenereinheiten, d. h. eine Woche besteht aus 7 Jahren. Das Wort Jahrwoche oder Sabbatjahre, wie es in einigen Übersetzungen gebraucht wird, ist also eine richtige Bezeichnung. Israel zählte damals die Jahre in Siebenereinheiten, wie im nachfolgenden Vers.

3. Mo 25.8 Und du sollst dir sieben Sabbatjahre abzählen, siebenmal sieben Jahre, sodass die Zeit der sieben Sabbatjahre 49 Jahre ausmacht.

Einordnung in die Geschichte:

Nebukadnezar deportierte die Juden nach Babylon in die Gefangenschaft und Jerusalem wurde total zerstört. Das jüdische Exil dauerte 70 Jahre, wie es Jeremia vorausgesagt hatte.

Dan 9.1 Im ersten Jahre des Darius, des Sohnes des Ahasveros aus dem Geschlecht der Meder, der zum König über das Reich der Chaldäer geworden war,

Diese Prophezeiung stammt also ca. aus dem Jahre 538 v. Chr., als Jerusalem in Schutt und Asche lag. Vom Zeitpunkt des Erlasses, die Stadt wieder aufzubauen, bis zum Kommen des Messias dauert es 69 Wochen. Genauer gesagt $7 + 62$ Wochen, also $49 + 434 = 483$ Jahre (siehe Erklärung unten).

Neh 2.1 Und es geschah im Monat Nisan, im 20. Jahre des Königs Artasasta, als Wein vor ihm war, da nahm ich den Wein und gab ihn dem König;

Neh 2.5 dann sagte ich zum König: Gefällt es dem Könige und ist dir dein Knecht genehm, so wolltest du mich nach Juda senden, dass ich die Stadt wieder aufbaue, wo meine Väter begraben sind. 6.... Und der König willigte ein, mich zu senden, nachdem ich ihm eine bestimmte Zeit angegeben hatte.

Artasastas (= Artaxerxes I. Longimanus) regierte von 464 - 423 v. Chr.. Das 20. Jahr seiner Regierung, nach dem Dekret zum Wiederaufbau Jerusalems, war 445 v. Chr. (im Nisan, also März/April). Die Aussage an dieser Stelle bedeutet also, dass 483 Jahre danach der Messias als Fürst auftreten soll.

Leben Jesu

Im 15. Jahre des Kaisers Tiberius begann Jesus mit seinen öffentlichen Dienst. Tiberius regierte von 14 - 37 n. Chr. in Jerusalem. Jesus wurde von Johannes demnach im Jahre 29 n. Chr. getauft. Danach verkündete Jesus 3 Jahre lang das Evangelium, bis er als Fürst gefeiert, am 5. Tage vor dem Passah, in Jerusalem einzog (liess Joh 12.1+12.12 ff). Der 5. Tag vor dem Passah fällt auf den Nisan. Das Passahfest wurde immer im Monat Nissan, also März/April gefeiert. Somit ist der Anfangs- und Endpunkt der 69 Jahrwochen bekannt.

Die Zeitrechnung

In der Bibel dauert das prophetische Jahr 360 Tage. Nach heutiger Zeitrechnung zählt das Jahr 365 bzw. 366 Tage im Schaltjahr. Das ergibt für die Rechnung 365.25 Tage, mit Berücksichtigung des Schaltjahres
In der Offenbarung Kapitel 11+12, sind $3 \frac{1}{2}$ Jahre = 42 Monate = 1260 Tage (= 42 x 30 oder 3.5 x 360) !

Ausgangslage:	Jahrwoche :	$7 + 62 = 69$
	Jahre :	$7 \times 69 = 483$
	Tage :	$483 \times 360 = 173'880$
Umrechnung :	Wiederaufbaudekret	März / April 445 v. Chr., im Monat Nisan
	Jesus als Fürst gefeiert	März / April 32 n. Chr., im Monat Nisan
	Zeitraum	Das sind 476 Jahre , da das Jahr Null nicht existiert.
	$173'880 : 365.25 = 476 \text{ Jahre } 21 \text{ Tage}$	

Daniels Prophezeiung hat sich genau erfüllt ! Sie passt genau in den Zeitraum, den die Bibel beschreibt.

7 + 62 Jahrwochen

Die Aufteilung von **7 + 62 Jahrwochen** kommt daher, dass der Wiederaufbau Jerusalems $7 \times 7 = 49$ Jahre dauerte. Dan 9.25 ...Strassen und Gräben werden wiederhergestellt und gebaut werden,
Die 62 Wochen begannen unmittelbar nach der Vollendung der Wiederherstellung Jerusalems. Dieser Sachverhalt ist wichtig, um zu erkennen, dass das Wiederaufbaudekret in die Zeit von Artaxerxes und nicht in die Zeit von Kores gehört.
Dan 9.26 Und nach den **zweiundsechzig Wochen** wird der Messias weggetan werden und nichts haben.
Damit ist die genaue Zeit nicht angegeben, wann nach den 62 Wochen der Gesalbte ausgerottet werden wird. Die Bibel sagt dies im NT, dass nur wenige Tage nach seinem Auftreten als Fürst dies geschah.
Dan 9.26 Und das Volk des kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören, und das Ende davon wird durch die überströmende Flut sein;
Dieser Teil des Verses bezieht sich auf die Römer, die tatsächlich in der Folge der Kreuzigung Jesu, 70. n. Chr. die Stadt Jerusalem und den Tempel zerstörten. Dies geschah unter dem Feldherrn Titus.
Dan 9.26 und bis ans Ende: Krieg, Festbeschlossenes von Verwüstungen.
Und bis ans Ende Krieg! Das gilt bis heute und wie lange noch. Zu bemerken ist : Israel ist immer in aller Munde, es vergeht nicht ein Tag, ohne dass Zeitungen und Fernsehen von Israel und seinem Geschehen im Nahen Osten berichtet.

Die 70. Jahrwoche

Dan 9.27 Und er wird einen festen Bund mit den Vielen schliessen für **eine Woche**; und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen. Und wegen der Beschirmung der Greuel wird ein Verwüster kommen, und zwar bis Vernichtung und Festbeschlossenes über das Verwüstete ausgegossen werden.
Ist diese eine Woche (7 Jahre) schon vorbei?
Es kann nicht sein, denn die Segnungen nach der 70. Woche sind noch nicht eingetreten. Zwischen der 69. und 70. Woche besteht also eine Kluft, von der niemand weiß wie lange sie dauert. Dies stimmt wiederum mit den Aussagen von NT überein, wo das AT, die Zeit, in der Jesus in der Welt beginnt Gemeinden zu bauen, auch nicht erkannt hatte, wie auch Daniel nicht.

Die Herrschaft des Antichristen

Diese letzten 7 Jahre deuten auf die im NT offenbarte Trübsal und der Herrschaft des Antichristen hin. Die eigentliche Herrschaft dauert $3 \frac{1}{2}$ Jahre.
Off 13.4 und sie beteten das Tier an und sagten: Wer ist dem Tiere gleich? Und wer vermag mit ihm zu kämpfen? Und es wurde ihm ein Mund gegeben, der grosse Dinge und Lästerungen redete; und es wurde ihm Gewalt gegeben, 42 Monate (3 $\frac{1}{2}$ Jahre) zu wirken.
Daniel schlägt die Brücke zu Off 13, mit den Aussagen über den Antichristen. Dieser bringt jedoch nicht die Erlösung, sondern das Verderben. Er wird sich in den Tempel setzen und sich als Gott ausgeben. Der Bund erfüllt sich, indem Israel den Antichristen annimmt. Mit Opfern in der Mitte aufhören erfüllt sich durch die grausame

Verfolgung Israels durch den Antichristen. Das Greuelbild im Tempel wird auch durch den Machtanspruch des Antichristen erfüllt.

Literaturverzeichnis

Bibel	Elberfelder Übersetzung
Weltgeschichte im Visier des Propheten Daniel	R. Liebi
Radikale Veränderungen stehen bevor	Dr. H. Heinz
Der Prophet Daniel	Wuppertaler Studienbibel
Erfüllte Prophetie	R. Liebi
Das neue Europa; Hoffnung oder Illusion?	R. Liebi